

# Pflegefibel

Wissenswertes über Pflege, Werterhaltung und Eigenschaften hochwertiger Möbel



**CRAMER** 



# Pflegefibel

Liebe Cramer Kunden,

Sie haben sich für ein hochwertiges Cramer Produkt entschieden oder tragen sich mit dem Gedanken, dies zu tun. Wir möchten, dass Sie lange Jahre Freude an Ihrer guten Investition haben.

Nehmen Sie sich deshalb einige Minuten Zeit, um sich mit nützlichen Informationen über Eigenschaften, Pflege und Werterhaltung Ihrer Möbel vertraut zu machen. Sollten Sie weitere Fragen oder Anregungen zum Thema haben, stehen wir Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Ihr Cramer Team



Markus Cramer

## Inhalt

- 4 Polstermöbel
- 6 Stoffpflege
- 10 Leder
- 11 Lederreinigung
- 13 Holzmöbel
- 16 Glas, Stein und Metalle
- 18 Pflegemittel

# Polstermöbel

## **Wissenswertes zur Konstruktion**

Bei historischen Polstermöbeln wurde die Polsterung üblicherweise durch Sprungfedern hergestellt, die auf einen Holzrahmen montiert und durch Schnüren in eine stark gewölbte (bombierte) Form gebracht wurde. Diese Polsterung wurde dann mit Geweben und Fasern abgedeckt und mit unvernähten Bezugsbestandteilen fest bespannt. Die von Hand hergestellten Nahtstellen wurden dann mit Polsterschnüren abgedeckt. Durch gestiegene Ansprüche an Komfort, Design, Funktionalität und Flexibilität sowie durch neue Materialien und Fertigungstechniken unterscheiden sich moderne Sitzmöbel in Konstruktion und Eigenschaften heute grundlegend von historischen.

Üblicherweise besteht ein modernes Polstermöbel aus einem Gestell aus Holz, Metall oder Kunststoff, auf dem die Unterfederung aus Stahlwellenfedern (z.B. Nosag), Polstergurten oder flexiblen Hightechgeweben befestigt ist. Für die eigentliche Polsterung verwendet man je nach Art des Möbels Polyäther-, Kalt- oder Latexschäume und Federkerne, auch in Kombination miteinander, oder lose Füllmaterialien wie Daunen, Federn, Watte- und Schaumflocken oder entsprechende Mischungen. Polsterungen verlieren in der Anfangszeit der Benutzung um etwa 5% - 10% an Stauchhärte. Dieser materialbedingte, als Einfedern bezeichnete Prozess ist unvermeidlich und lässt keine Rückschlüsse auf die Qualität zu. Gerade bei neuen Sitzmöbeln sollten daher zunächst alle Sitzplätze gleichmäßig benützt werden, um ein einheitliches Erscheinungsbild zu erreichen. Nachdem der Prozess des Einfederns abgeschlossen ist, behält ein hochwertiges Sitzmöbel seine Stauchhärte während seiner gesamten Lebensdauer auf nahezu gleichbleibendem Niveau.

## **Die Polsterarten**

Die straffe Polsterung zeichnet sich durch einen festeren Sitzkomfort aus. Man bleibt eher auf dem Polster sitzen und sinkt weniger ein. Teilweise werden die Bezüge mit der Polsterung durch Heften oder Kleben verbunden. Die Optik einer straffen Polsterung ist gradlinig und faltenarm. Die Übergänge von straffer zu legerer Polsterung sind teilweise fließend. Oft werden beide Polsterarten auch innerhalb eines Möbels kombiniert.

Die legere Polsterung hingegen ist an ihrem weichen Aussehen und dem anschniegsamen Sitzkomfort zu erkennen. Bei dieser Polsterart ist der Bezugsstoff nicht durchgehend eng mit der Polsterung verbunden. Es wird mit einem Materialüberschuss bei den Bezügen gearbeitet, um die Möglichkeiten der Unterfederung und Polsterung zugunsten eines guten Sitzkomforts nicht zu begrenzen. Die Polsterung besteht oft aus separaten Kissen mit loser oder weicher Füllung oder aus großflächigen Polsterteilen. In der Optik ergibt sich dadurch eine wellige oder faltige Oberfläche. Diese modellbedingte Faltenbildung ist gewollt und durch die Konstruktion vorgegeben.

## **Umgang mit Faltenbildung**

Um Fülle und Formtreue bei Kissen mit loser Füllung zu gewährleisten, sollten diese im Gebrauch regelmäßig kräftig aufgeschüttelt oder aufgeklopft werden. Bei allen Polsterarten lassen sich starke Faltenbildung oder das Einsitzen von Falten verhindern, indem man die Bezüge nach Gebrauch glatt streicht. Dem Entstehen von erkennbaren "Lieblingsplätzen" lässt sich, wenn modellbedingt möglich, durch Tauschen der Kissen oder durch gelegentliches Ändern der Sitzposition vorbeugen. Eine leichte Muldenbildung in Sitz und Rücken ist auf längere Sicht nicht zu vermeiden, stellt jedoch keine qualitative Beeinträchtigung dar. Sie ist nicht auf ein Nachlassen der Stauchhärte zurückzuführen, sondern auf eine Ausdehnung der Bezüge in Verbindung mit einer Verdichtung der sogenannten Polsterabdeckung. Diese oberste Polsterschicht besteht aus Watte oder sehr weichem Schaum und dient lediglich dazu, die Reibung zwischen Bezug und Polster zu minimieren und die Polster fülliger zu machen.

## **Die Bezugsarten**

Die Bezüge beeinflussen Aussehen und Eigenschaften eines Polstermöbels entscheidend. Sowohl Farbe und Art des Bezugsmaterials (Leder oder Stoff), die Eigenschaften (dehnbar oder fest) als auch Art des Bezuges (fest oder abziehbar) beeinflussen das Endergebnis. So kann ein und dasselbe Modell je nach Bezugsmaterial und -art unterschiedlich ausfallen. Generell lässt sich sagen, dass dehnbarere Bezüge gegenüber festen faltenärmer sind, da sie sich dreidimensionalen Formen besser anpassen. Dickere und festere Materialien wie Dickleder oder Alcantara fallen eher wellig als faltig aus, wohingegen dünnere Materialien eher ein feineres Faltenbild aufweisen. Abziehbare Polstermöbel sind eher legerer als festbezogene. Grundsätzlich dehnen sich Bezüge im Laufe des Gebrauches aus. Je nach Rückstellkraft der Materialien kann sich eine Muldenbildung einstellen.

## **Umgang mit Funktionen bei Polstermöbeln**

Wenn Polstermöbel mit zusätzlichen Funktionen wie klappbaren Armlehnen, herausziehbaren Fußstützen oder Schlafmechanismen ausgestattet sind, sollten diese nur ihrer Bestimmung gemäß belastet werden sofern eine abweichende Nutzung nicht eindeutig zulässig ist, d. h. Armlehnen und Fußstützen nur als Arm-, Kopf- oder Fußauflage, nicht aber als Sitzplatz, Schlaffunktionen nur zum Liegen, nicht aber zum Begehen usw. Bitte benutzen Sie die Funktionen Ihrer Möbel behutsam gemäß Anleitung, damit Sie lange Zeit Freude daran haben und die Garantie nicht aufgrund unsachgemäßer Nutzung erlischt.

# Stoffpflege

## Wissenswertes zu Stoffqualitäten

Der Preis eines Bezugsstoffes sagt in der Regel noch nichts über seine Gebrauchseigenschaften wie Reißfestigkeit, Lichtechtheit oder Fleckunempfindlichkeit aus. Vielmehr spiegeln sich im Preis auch andere Qualitätskriterien, wie z.B. die Exklusivität der verwendeten Materialien, Druck- und Webverfahren oder ästhetischer Wert. Die Gebrauchseigenschaften werden neben der Webart vor allem durch das verwendete Material bestimmt. In der Regel sind synthetische Fasern Naturfasern in technischen Eigenschaften überlegen. Oft werden Möbelstoffe aus einer Mischung verschiedener Fasersorten hergestellt, um die Vorzüge einzelner Fasern zu kombinieren.

## Eigenschaften gebräuchlicher Fasern für Möbelstoffe

### **Baumwolle (CO)**

Naturfaser pflanzlicher Herkunft, angenehm in der Berührung, nimmt Feuchtigkeit gut auf, ist hautsympathisch. Farb-, Licht- und Reibechtheit oft geringer als bei Kunstfasern. Pillingneigung bei Flachgeweben (verknäuelte Stofffasern, die sich aus dem Gewebe herausarbeiten).

### **Polyester (PES)**

synthetische, sehr gleichmäßige, lichtbeständige Faser. Die geringe Wasseraufnahmefähigkeit wird bei modernen Stoffen durch Web- und Mischtechniken kompensiert.

### **Wolle (WO, WV)**

Naturfaser tierischer Herkunft, gute Licht- und Reibechtheit, hohe Wasseraufnahmefähigkeit, nicht knitteranfällig. Pilling- und Filzneigung, schwer entflammbar.

### **Viskose (CV)**

gleichmäßige, matt glänzende, elegante Faser. Aus Zellstoff synthetisiert. Sehr gute Wasseraufnahmefähigkeit. Licht- und Reibechtheit eingeschränkt. Bei Flachgeweben ist eine Pillingneigung vorhanden.

### **Polyurethan (PU)**

synthetischer, elastischer Stoff, der beständig gegen Chemikalien ist, sehr licht- und reibecht. Wird oft zu Mikrofasern verarbeitet.

### **Leinen (LI)**

Naturfaser pflanzlicher Herkunft, gute Wasseraufnahmefähigkeit, angenehm kühler Griff, knitteranfällig. Eingeschränkte Farb-, Licht- und Reibechtheit, Pillingneigung bei Flachgeweben.

### **Microfaser**

Sammelbegriff für Bezugsmaterial aus einem Verbund mikroskopisch feiner, synthetischer Fasern, meist aus Polyurethan. Microfasern werden oft als Vlies, d.h. ohne erkennbare Webstruktur hergestellt. Material und Herstellungstechnik gewährleisten eine hohe Strapazierfähigkeit. Zu den bekanntesten Microfasern gehören z.B. Alcantara, Dinamica oder Amaretta. Microfasern sind samtig weich und zeichnen sich durch guten Temperatur- und Feuchtigkeit ausgleich aus. Pillingbildung insbesondere durch Fremdfasern ist möglich.

### **Polyacryl (PAN), Polyamid (PA), Polypropylen (PP)**

synthetische, sehr gleichmäßige Faser mit geringer Wasseraufnahmefähigkeit, lichtbeständig, sehr hohe Reibechtheit. Wenn Fasern wie Wolle, Baumwolle, Leinen oder ähnliches beigemischt werden, nimmt die Pillingneigung zu.

# Stoffpflege

## Stoffpflege und -reinigung

### **Unterhaltspflege**

Wie alle Materialien des täglichen Gebrauchs benötigen auch Möbelbezugsstoffe Pflege. Um vorzeitigen Verschleiß, Pillingbildung (Knötchenbildung aus Stoff- und Fremdfasern, die zu vorzeitigem Verschleiß führen kann) und Verschmutzung zu vermeiden, sollten stoffbezogene Möbel regelmäßig mit einer Polsterdüse bei geringer Stärke abgesaugt und anschließend mit einer weichen Bürste in Strichrichtung abgebürstet werden. Zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung und Versprödung der Fasern sollte die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40-60% liegen. Bei zu trockenem Raumklima kann das Möbel von Zeit zu Zeit mit einem feuchten, nicht zu nassen Leder abgerieben werden. Stellen Sie das Polstermöbel nicht zu dicht vor Hitzequellen wie Heizungen usw. Ein Mindestabstand von 30 cm ist zu empfehlen. Schützen Sie stoffbezogene Möbel vor zu starker Sonnen- oder UV-Strahlung, um ein ungleichmäßiges, vorzeitiges Ausbleichen zu verhindern. Grundsätzlich gilt, dass helle und/oder unifarbige Stoffe empfindlicher und pflegebedürftiger sind als dunkle und/oder gemusterte Stoffe. Bei allen Stoffen kann sich eine Pillingbildung einstellen. Die Pills bestehen meist aus Fremdfasern (z.B. Kleidung). Die Haltbarkeit oder Gebrauchstüchtigkeit des Stoffes wird in der Regel nicht beeinträchtigt, sofern die Pills entfernt werden (z.B. mit einem Fusselrasierer), um vorzeitigen Verschleiß durch erhöhte Reibung zu verhindern.

### **Stoffreinigung**

Grundsätzlich ist das Reinigen und die Fleckentfernung bei Polstermöbeln Sache eines Fachmanns. Wenn Sie selbst vorgehen wollen, beachten Sie bitte die nachfolgenden Hinweise. In jedem Fall empfiehlt es sich, die Verträglichkeit und den Erfolg einer Maßnahme an einer nicht sichtbaren Stelle des Polstermöbels zu testen, um Überraschungen zu vermeiden. Eine allgemeine Reinigung von festbezogenen oder abziehbaren Stoffbezügen ist meist mit handelsüblichen Reinigungsschäumen möglich. Alle abziehbaren Bezugsstoffe sind auch für die chemische Trockenreinigung geeignet. Nur wenn abziehbare Bezüge nicht mit anderen Materialien verbunden sind (z.B. mit Polyesterwatte) und es ausdrücklich zulässig ist, dürfen Stoffbezüge nach Vorschrift gewaschen werden. Bitte benutzen Sie hierfür den Schonwaschgang bei 30° C oder Handwäsche. Vermeiden Sie unbedingt andere, nicht schonende Waschverfahren mit höheren Temperaturen. Füllen Sie die Waschmaschine höchstens zu einem Drittel und schleudern Sie nicht. Das könnte unschöne Knitterfalten zur Folge haben. Wegen des Volumens empfiehlt sich meistens jedoch der Weg in die Reinigung. Bitte benutzen Sie das Möbel erst wieder, nachdem der Bezug vollständig getrocknet ist. Einige Stoffe werden werksseitig mit einer Fleckschutzausrüstung versehen (z. B. Teflon) Diese bildet eine Schutzschicht um jede Faser, ohne das Aussehen oder die Atmungsaktivität des Stoffes zu beeinträchtigen. Verschüttete Flüssigkeiten perlen ab und können abgetupft werden.

### **Fleckentfernung**

Grobe Teile, z.B. Speisereste, sollten mit einem Löffel oder einem Messerrücken entfernt werden. Eintrocknete Flecken auf keinen Fall mit einem Fingernagel abkratzen, da die Gefahr besteht, dass die Fasern des Stoffes beschädigt werden. Flüssigkeiten werden mit einem saugfähigen Tuch entfernt, dürfen jedoch nur abgetupft - nicht abgerieben - werden. Anschließend sollte zunächst eine Reinigung mit lauwarmem Wasser (30° C) und ph-neutralem Shampoo oder Feinwaschmittel versucht werden. Auf keinen Fall mit Haushaltsreinigern arbeiten, da diese säurehaltig sind und die Fasern des Stoffes angreifen. Wichtig ist dabei, dass immer vom Rand zur Mitte hin gearbeitet wird, um den Fleck nicht zu vergrößern und um zu vermeiden, dass sich Ränder bilden. Wollen Sie ein Reinigungsmittel verwenden, so bearbeiten Sie nie direkt die befleckte Stelle. Prüfen Sie erst an einer verdeckten Stelle des Polsterbezuges die Farbechtheit mit einem weißen, weichen, mit Reinigungs- bzw. Fleckenentfernungsmittel getränkten, sauberen Tuch. Sind besondere Reinigungsanleitungen vorgegeben (z. B. bei mit Fleckschutz ausgerüsteten Stoffen), sind diese in jedem Fall maßgebend für die Reinigung. Die Reinigung ist generell leicht und ohne viel Druck durchzuführen. Nach der Fleckentfernung soll immer die ganze Fläche - von Naht zu Naht - feucht abgerieben werden, um die Bildung von Rändern zu vermeiden. Anschließend mit einem trockenen Tuch das aufgetragene Reinigungsmittel abnehmen und zuletzt den Flor aufbürsten. Bevor das gereinigte Möbelstück wieder benutzt werden kann, muss es vollkommen trocken sein. Nach dem Trocknen kann der Flor mit einem Staubsauger abgesaugt und einer weichen Bürste nochmals aufgebürstet werden.

# Stoffpflege

## Tipps zur Fleckentfernung bei Stoffen

### **Blut, Ei, Kot, Urin**

Mit kaltem Wasser, evtl. mit Lösung aus Shampoo und Wasser nachbehandeln, kein heißes Wasser verwenden, da Eiweiß gerinnt.

### **Erbrochenes, Kaffee mit Milch, Kakao, Kopierstift, Kugelschreiber, Lippenstift, Majonäse, Milch, Parfüm, Sahne, Schuhcreme, Soßen, Suppen, Tinte, Ruß, Schokolade**

Mit lauwarmer Lösung aus Shampoo und Wasser behandeln. Ist der Fleck damit nicht zu beseitigen, kann nach dem Trocknen mit Spiritus bzw. Waschbenzin oder Fleckentfernung nachbehandelt werden.

### **Spirituosen, Bier, Cola, Fruchtsäfte, Limonade, Kaffee, Tee-Getränke**

Nicht eintrocknen lassen, sofort mit lauwarmer Lösung aus Shampoo und Wasser behandeln.

### **Butter, Bohnerwachs, Farbe (Lack), Fett, Harz, Kohle, Kopierstift, Oel, Teer**

Mit Lösungsmittel wie Waschbenzin, Spiritus behandeln oder handelsüblichem Fleckenwasser. Diese Methode ist bei Bezugstoffen wie Alcantara oder Dinamica nicht anwendbar!

### **Kerzenwachs**

Nicht mit Bügeleisen arbeiten! Soweit wie möglich zerbröckeln und vorsichtig abheben, bei Velours besteht Gefahr der Oberflächenbeschädigung. Mit Waschbenzin u. U. mehrmals nachbehandeln.

### **Kaugummi, Knetgummi**

In jedem Fall den Fachmann fragen.

### **Rost, gealtertes Blut**

Weißes Tuch mit Zitronensäurelösung (1 gestrichener Esslöffel auf 100 ml kaltes Wasser) anfeuchten und damit auftragen. Fleck vom Rand zur Mitte hin aufnehmen.

## Tipps zur Fleckentfernung bei Microfasern

### **Bier, Eier, Milch, Creme**

Mit einer neutralen Seifenlösung behandeln, gründlich ausspülen.

### **Blut**

Eine neutrale Seifenlösung verwenden. Bei bereits angetrockneten Flecken die Behandlung mehrmals wiederholen.

### **Fruchtsäfte, Obst, Gemüse, Kakao, Schokolade**

Mit einer neutralen Seifenlösung auswaschen.

### **Marmelade, Gelatine, Sirup, Ketchup, Kaffee, Tee**

Farbige Flecken sollten mit Zitronensäure behandelt werden. Gründlich ausspülen.

### **Kaugummi**

Mit Äthylalkohol behandeln, dann vorsichtig mechanisch entfernen.

### **Kugelschreiber, Filzstift**

Mit Äthylalkohol auflösen, abtupfen, dann mit neutr. Seifenlösung auswaschen und gründl. ausspülen.

### **Lippenstift, Schuhcreme, Öl, Fett**

Mit Äthylalkohol auflösen, abtupfen, dann mit neutr. Seifenlösung auswaschen und gründl. ausspülen.

### **Senf, Wein, Liköre**

Mit neutraler Seifenlösung auswaschen, mit Zitronensaft behandeln, danach gründlich ausspülen.

### **Es gelten die allgemeinen Hinweise zur Fleckentfernung!**

© Cramergruppe - Max-Planck-Straße 8 - 25335 Elmshorn

# Stoffpflege

## Pflegesymbole



Feinwäsche 40° max.



Feinwäsche 30° max.



Handwäsche



Nicht waschen



Bügeleisen mittel



Bügeleisen schwach



Nicht bügeln



Reinigungsmittel Perchloräthylen oder Waschbenzin



Nicht chemisch reinigen



Nicht chloren



Trocknen im Tumbler nicht möglich



Reine Schurwolle



Schwer entflammbar

## Wissenswertes zu Lederqualitäten

### **Nappaleder naturbelassen (Anilinleder)**

Naturbelassenes Nappaleder ist ein durchgefärbtes Leder, dessen lösliche Farbstoffe tief in die Lederporen eindringen. Die Oberfläche der Haut wird weder verändert noch abgedeckt. Für die Weiterverarbeitung zu naturbelassenen Ledern werden nur die besten Rohhäute ausgewählt. Alle natürlichen Ledermerkmale bleiben unverfälscht erhalten. Farbunterschiede sind unvermeidbar. Naturbelassene Leder verlangen von ihren Besitzern ein besonderes Maß an Materialverständnis. Die Offenporigkeit garantiert einen ausgezeichneten Temperatur- und Feuchtigkeitsausgleich beim Besitzen, so dass dieses Leder den größten Komfort im täglichen Gebrauch bietet. Das Griffgefühl, die Weichheit und Anschmiegsamkeit naturbelassener Nappaleder verleihen Möbeln eine besonders luxuriöse Note. Allerdings sind naturbelassene Leder licht-, fleck- und reibempfindlicher und daher pflegebedürftiger als gedeckte Leder. Normale Gebrauchsspuren sind eher erkennbar (gebrauchsbedingte, typische Patina).

### **Nappaleder leicht pigmentiert (Semianilinleder)**

Leicht pigmentiertes Nappaleder ist ebenfalls durchgefärbt, erhält jedoch in der Oberflächenbehandlung eine geringe Pigmentabdeckung. Dadurch verbessern sich die technischen Gebrauchseigenschaften deutlich, ohne dass der Temperatur- und Feuchtigkeitsausgleich wesentlich eingeschränkt wird. Naturmerkmale des Leders bleiben sichtbar, werden aber durch eine leichte Farb- und Schutzschicht etwas egalisiert. Farbunterschiede sind auch bei diesem Leder unvermeidbar. Leicht pigmentiertes Nappaleder zeichnet sich durch ein gutes Verhältnis von Komfort- und Gebrauchseigenschaften aus.

### **Nappaleder pigmentiert**

Pigmentiertes Nappaleder eignet sich besonders gut für Bereiche mit starker Beanspruchung. Es zeichnet sich durch beste technische Gebrauchseigenschaften wie hohe Reibfestigkeit, Lichtechtheit und Fleckenempfindlichkeit aus. Durch die aufgetragene Farbschicht können Flüssigkeiten kaum noch eindringen. Pigmentierte Leder weisen kaum noch echte Naturmerkmale auf. Die Oberfläche ist egalisiert und wird gelegentlich mit einer künstlichen Narbenprägung versehen. Diese Leder sind weniger weich und atmungsaktiv. Die Komforteigenschaften sind gegenüber anderen Ledern eingeschränkt.

### **Nubukleder**

Ein Möbelleder mit besonders samtartigem Charakter, der durch Anschleifen der Narbenseite, also der Außenseite der Lederhaut erreicht wird (im Gegensatz zu Wildleder oder Veloursleder, bei denen das Leder mit der Fleischseite, also der Innenseite, nach außen verarbeitet wird). Nubukleder zeichnet sich durch einen ungehinderten Temperatur- und Feuchtigkeitsausgleich aus und wirkt deshalb besonders warm und weich. Durch das Schleifen der Oberfläche entsteht ein Flor, der Nubukleder eine einmalige Optik verleiht. Alle geschliffenen Leder erhalten schon nach kurzem Gebrauch eine natürliche Patina und sind sowohl gegenüber mechanischer Beanspruchung, Licht als auch Verschmutzung empfindlich. Nubukleder ist deshalb besonders pflegebedürftig.

## Pflege und Reinigung von Leder

Schützen Sie Ledermöbel grundsätzlich vor direktem Sonnenlicht oder UV-Bestrahlung, um ein zu starkes und ungleichmäßiges Ausbleichen zu verhindern. Damit Leder weich und geschmeidig bleibt, sollte auf eine ausreichende Luftfeuchtigkeit (relative Luftfeuchtigkeit 40-60%) geachtet werden. Um feinen Staub und Partikel zu entfernen, die durch Reibung zu vorzeitigem Verschleiß führen könnten, sollten Ledermöbel regelmäßig mit einem weichen ggf. handfeuchten Tuch abgerieben werden. Leder kann gelegentlich mit speziellen Pflegemitteln behandelt werden. Grundsätzlich sollten Sie jedes Pflege- und Reinigungsmittel vor Gebrauch an einer nicht sichtbaren Stelle ausprobieren, um die Verträglichkeit zu prüfen. Aggressive Reinigungsmittel, Schuhpflegemittel o.ä. sind nicht zur Pflege von Möbelleder geeignet. Starkes Reiben sollte in jedem Fall vermieden werden. Zur Pflege und Reinigung von Leder empfehlen wir den Gebrauch der von uns empfohlenen Produkte.

## Lederreinigung

### **Staub**

Mit weichem Tuch (Trikotlappen) entfernen.

### **Angetrockneter Schmutz**

In handwarmem (möglichst destilliertem) Wasser etwas Feinwaschmittel oder Kernseife auflösen. Ein weiches Tuch anfeuchten, gut ausdrücken und den Fleck großflächig abwischen, mit Wolltuch abtrocknen. Dann gut trocknen lassen. Zum Schluss mit einem Spezialpflegemittel nachbehandeln.

### **Flüssigkeiten**

Mit trockenem, absorbierendem Tuch (z.B. Küchenkrepp) vorsichtig aufsaugen. Nicht reiben. Anschließend evtl. Behandlung wie angetrockneter Schmutz.

### **Speisen und Fette**

Behandeln wie angetrockneter Schmutz. Evtl. noch sichtbare Fettflecken ziehen allmählich in das Leder ein und sollten daher nicht weiter behandelt werden. Nubukleder: Speckige Stellen mit Gummibürste oder Nubukpfegetuch neu aufrauen.

### **Bei starken Verschmutzungen**

Verwenden Sie keinesfalls Chemikalien, Haushaltsreiniger oder Schuhpflegemittel, sondern nur speziell für die Pflege und Reinigung von Möbelleder vorgesehenen Produkte.

**Auf den nachfolgenden Abbildungen zeigen wir Ihnen einige für echtes Leder typische Merkmale. Alle Naturmerkmale, die eine geschlossene, gut verwachsene Oberfläche aufweisen, dürfen verarbeitet werden.**

Narben



Dungstellen



# Leder

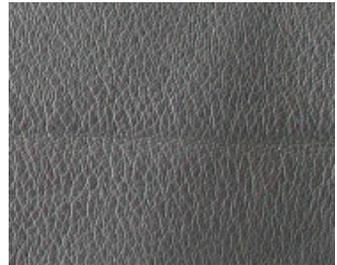
Insektenbisse



Gabelstiche



Mastfalten



Hautunregelmäßigkeiten



## Wissenswertes über Holzmöbel

Für die Herstellung hochwertiger Holzmöbel werden verschiedenste Werkstoffe verarbeitet. Dabei hängt die Hochwertigkeit nicht nur von Art und Qualität des eingesetzten Materials ab, sondern auch von dessen Veredelungsgrad und dem funktionsgerechten Einsatz. So kann man nicht grundsätzlich sagen, dass Massivholzmöbel hochwertiger sind als furnierte Möbel. Es gibt sowohl im Massivholz wie auch im Furnierbereich einfache und gehobene Qualitäten.

Die Auswahl des richtigen Holzwerkstoffes wird von der Art und Konstruktion des Möbels vorgegeben. So lassen sich z. B. Systemmöbel wie raumhohe Regal- und Kleiderschranksysteme oder passgenau ausziehbare Esstische oft nur fachgerecht mit Materialien realisieren, die absolut formstabil sind. Demgemäß werden in diesen Fällen von Cramer und anderen renommierten Herstellern überwiegend Holzwerkstoffe wie lackierte oder furnierte Span- oder MDF-Platten eingesetzt.

Vielfach unbekannt ist, dass schon bei hochwertigen historischen Möbeln furnierte Holzwerkstoffe verarbeitet wurden. Wirkliches "Massivholz", d.h. im Stück gewachsenes Holz wird im Möbelbau in den seltensten Fällen verarbeitet. Das Material wird zunächst meist durch Verarbeitung zu Leimholz, Tischlerplatte, Multiplex oder Furnierplatten gezähmt. Die größten Nachteile massiven Holzes werden auf diese Weise eliminiert oder gemindert. Ein gut gemachtes Massiv- oder Vollholzmöbel berücksichtigt die Materialeigenschaften durch die Wahl der richtigen Beschläge (z.B. Stangenschlösser bei großen Türen), ausreichende Maßtoleranzen, um Funktionen zu gewährleisten und konstruktive Maßnahmen, die ein zu starkes Arbeiten verhindern (z.B. Traversen bei Tischen). Dennoch fordern Massiv- oder Vollholzmöbel von ihren Besitzern ein besonderes Materialverständnis.

Im Hinblick auf mögliche Schadstoffe spielt die Art des Werkstoffes weniger eine Rolle als die Herkunft des Möbels. So enthalten die von uns und unseren Lieferanten verwendeten Holzwerkstoffe nicht mehr gebundenes Restformaldehyd als natürlich gewachsenes Holz. Alle renommierten Hersteller von Holzmöbeln achten streng auf die Verwendung von gesundheitlich unbedenklichen Materialien und innovative, umweltschonende Produktionsverfahren. Auf Wunsch stellen wir unseren Kunden zu jedem eingesetzten Werkstoff genaue Informationen zur Verfügung. Problematisch sind hingegen Importwaren, die unter unbekanntem Produktionsbedingungen in Billiglohnländern produziert werden. Eine seriöse Qualitätskontrolle im Hinblick auf Schadstoffe ist meistens nicht möglich.

Insbesondere im Neuzustand kann von Holzmöbeln dennoch eine Geruchsbelästigung ausgehen. Sie lässt sich auf materialspezifischen Eigengeruch, unschädliche, flüchtige Substanzen, die in geringen Mengen aus behandelten Oberflächen austreten und Staubrückstände aus der Produktion zurückführen. Nachdem Sie Ihr neues Möbel mit einem weichen, handfeuchten Tuch gereinigt haben, empfiehlt sich bei Bedarf regelmäßiges, kräftiges Lüften bei offenen Schranktüren. Störende Gerüche lassen sich auch durch einen Spritzer Essig im Wasser mindern.

## Furnierte Möbel

Als Furniere bezeichnet man in dünne Blätter oder Platten geschnittenes Massivholz. Nur ausreichend grobe und gut gewachsene Bäume können zu Furnier verarbeitet werden. Bei hochwertigen furnierten Cramer Möbeln werden, passend zum Auftrag, von Meisterhand Furniere ausgewählt, beschnitten und zusammengefügt und schließlich vollflächig auf die Trägerplatte geleimt. Die Plattenkanten werden mit passenden Umleimern belegt. Zuletzt wird die Oberfläche geschliffen und durch Lackieren, Beizen oder andere Behandlungen versiegelt und geschützt.

Bei auftragsbezogener Fertigung hochwertiger furnierter Möbel wird auf eine sogenannte "Abwicklung" geachtet. D.h. dass alle sichtbaren Teile, wie z.B. Türfronten bei Schränken, ein zueinander passendes Furnierbild aufweisen. Furnierte Oberflächen sind oft härter als ihre Massivholzer. Dies erklärt sich durch die Oberflächenhärte und Homogenität der Holzwerkstoff-Trägerplatten. Im Vergleich zu Massiv- oder Vollholzmöbeln wirken furnierte Möbel durch große Flächen, die passende Furnierauswahl und das weitgehende Fehlen grober Holzmerkmale eher wie aus einem Guss und damit eleganter. Dennoch unterstreichen gerade Unregelmäßigkeiten in Farbe, Maserung und Oberflächenbeschaffenheit die Echtheit wertvoller furnierter Möbel. Furnierte Möbel werden zum Schutz der Oberflächen mit Klarlacken (s. lackierte Oberflächen) oder anderen Substanzen, wie z.B. Ölen oder Wachsen behandelt. Unter dem Einfluss von Sonnenlicht neigen Hölzer zu Veränderungen wie Ausbleichen (bei dunkleren Hölzern) oder Nachdunkeln (bei helleren Hölzern). Bitte verschieben Sie Dekorationsgegenstände gerade in der ersten Zeit häufig, um Farbunterschiede und sogenannte "Lichtschatten" zu vermeiden.

## **Massivholz Möbel**

Massivholz wirkt wie eine natürliche Klimaanlage. Es nimmt Feuchtigkeit auf und gibt sie langsam wieder ab. Möbel sollten daher nicht extremer Luftfeuchtigkeit und Temperaturunterschieden ausgesetzt werden. Je nach Luftfeuchtigkeit dehnt sich Massivholz oder es schwindet. Das Holz kann sich dabei verziehen oder werfen, Trocken-, Spannungs- und Windrisse können auftreten. Des Weiteren können Maßunterschiede von Tisch- zu Einlegeplatten oder von Schlitz- und Zapfenverbindungen entstehen.

Ihren neuen Möbeln sollten Sie genügend Zeit geben sich anzupassen. Damit sich alle Möbelteile in die neue Umgebung integrieren können, empfiehlt es sich, Türen und Schubladen an den ersten Tagen offen stehen zu lassen. Vor allem in den Wintermonaten kann die Luftfeuchtigkeit durch den Gebrauch der Heizung stark sinken, gleiches gilt in heißen Sommern.

Wichtig ist es, zu dieser Zeit die Luftfeuchtigkeit durch das Benutzen von Luftbefeuchtern oder einer Wasserschale auf der Heizung konstant zu halten.

Wir empfehlen Ihnen ein Thermometer und ein Hygrometer um die Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Blick zu behalten.

Ein regelmäßiges Lüften verhindert zu dem eine zu hohe oder zu geringe Luftfeuchte. Ein optimales Raumklima für Mensch und Pflanzen eignet sich auch für Holz Möbel. Eine konstante Luftfeuchtigkeit von 45 – 60 % und eine Raumtemperatur von 18° bis 23° Celsius ist optimal.

Kleine Anmerkung: Oftmals sind die Umstände nicht nur ein Problem für das Möbelstück, sondern auch für die menschliche Gesundheit und nicht selten Ursache für Atmungsprobleme oder Hautreizungen.

Je nach Holzart zeichnen sich Massiv- oder Vollholz Möbel durch deutliche bis starke Unregelmäßigkeiten in Farbe, Maserung und Oberflächenbeschaffenheit aus. Eine Beeinflussung des Aussehens durch entsprechende Holz auswahl ist praktisch nicht möglich. Massivholz Möbel wirken oft "bunter", wodurch der Unikatcharakter unterstrichen wird. Werkstoffe wie Leimholz (verleimte Bretter oder Leisten) benötigen keine Furniere oder Umleimer. Andere, wie Tischler- oder Furnierplatten, müssen dagegen mit Furnieren und Umleimern veredelt werden. Im Gegensatz zu furnierten Oberflächen können massive Holzwerkstoffe wie Leimholz "beifallen". Damit wird die Eigenschaft beschrieben, dass sich Leisten oder Bretter, die zu einer Platte verleimt wurden, in der Dicke unterschiedlich ausdehnen oder zusammenziehen können. Dies kann zu fühl- und sichtbaren Absätzen in der Oberfläche führen, ohne dass die Stabilität oder Qualität des Möbels dadurch beeinträchtigt wird.

Großer Beliebtheit als Vollholzwerkstoff erfreut sich Multiplex (im Kreuzverband furnierte Holzschichten). Während die Oberflächen der am häufigsten verwendeten Birken-Multiplexplatten meistens furniert werden, bleibt die dekorative, an ihren typischen Unregelmäßigkeiten und dunklen Einschlüssen erkennbare Kante am fertigen Möbel meist sichtbar.

Massivholz Möbel werden zum Schutz der Oberflächen mit Klarlacken (s. lackierte Oberflächen) oder anderen Substanzen, wie z.B. Ölen oder Wachsen behandelt. Unter dem Einfluss von Sonnenlicht neigen Hölzer zu Veränderungen wie Ausbleichen (bei dunkleren Hölzern) oder Nachdunkeln (bei helleren Hölzern). Bitte verschieben Sie Dekorationsgegenstände gerade in der ersten Zeit häufig, um Farbunterschiede und sogenannte "Lichtschatten" zu vermeiden.

## **Oberflächen**

Zur Herstellung farbiger Oberflächen und zur schützenden Versiegelung von Holzoberflächen verwendet man Lacke. Lacke können verschiedene Oberflächenstrukturen mit unterschiedlichen Eigenschaften aufweisen. Hochglänzend lackierte Oberflächen verleihen Möbeln ein brillantes Aussehen. Sie sind in der Herstellung aufwendig, da viel manueller Aufwand erforderlich ist. Trotz aller Sorgfalt können bei bestimmten Lichtsituationen kleine Einschlüsse im Lack, leichte Lunken und Schlieren oder andere Unregelmäßigkeiten vorhanden sein. Hochglänzende Oberflächen sind kratzempfindlich. Feine Kratzer können mit Polierpaste für Hochglanzmöbel behandelt werden (siehe Pflegeprodukte). Seidenmatte Glattlacke haben eine glatte, elegante Oberfläche. Sie sind weniger empfindlich als hochglänzende Lacke. Strukturlacke zeichnen sich durch eine rauhe, sehr matte und kratzunempfindliche Oberfläche aus. Kleine Unregelmäßigkeiten können in jeder lackierten Oberfläche vorkommen, sollten aber mit einem Abstand von etwa 1 m mit dem bloßen Auge nicht mehr sichtbar sein. Wie jedes Material verändert sich auch Lack unter Einfluss von Licht und anderen Faktoren. Bei Nachlieferungen sind daher Farbabweichungen zu erwarten, auch wenn genau der gleiche Lack verwendet wird.

## **Tipps zur Pflege lackierter Oberflächen**

Lackierte Oberflächen können mit einem handfeuchten, weichen Wolltuch oder vorzugsweise mit einem feuchten Fensterleder gereinigt werden. Bitte verwenden Sie keine Haushaltsreinigungsmittel. Stellen Sie Gefäße, insbesondere heiße Gegenstände immer mit einem Untersatz auf die Möbel. Schützen Sie Lackflächen auch vor Tesafilm, Aufklebern oder Gummi. Sie enthalten, wie übrigens auch einige Kunststoffe, Lösungsmittel, die die Lackoberfläche angreifen können. Harte physikalische Belastungen wie Schläge, fallende Gegenstände u.ä. beschädigen die Lackoberfläche! Kleine Schönheitskorrekturen bei Cramer Möbeln können mit Hilfe eines "Tupflackes" durchgeführt werden (siehe Pflegeprodukte). Bei leichten Kratzern, Flecken oder zum Auffrischen der Holzoberfläche empfehlen wir den sehr sparsamen Gebrauch von "Renuewel Möbel Regenerator" (siehe Pflegeprodukte).

## **Tipps zur Pflege geölter Oberflächen**

Naturholzoberflächen werden auch durch spezielle Öle und Wachse versiegelt und damit gegen Verschmutzungen und Flüssigkeiten geschützt. Diese Art der "offenporigen" Versiegelung bedarf der regelmäßigen Auffrischung, da Öle und Wachse im Laufe der Zeit in das Holz einziehen bzw. verdunsten. Im Gegensatz zu lackierten Oberflächen lassen sich kleinere Schäden in der Regel leicht durch Ausschleifen und Nachölen/Nachwachsen reparieren. Cramer Öl- und Wachspflegesets erhalten Sie bei uns.

## Verwendete Edelhölzer

### **Ahorn**

Herkunft: Europa, Kanada

Aussehen: gelbweiß bis rötlichweiß, feinporig, typische dekorative "Riegelbildung"

Eigenschaften: hartes Laubholz, Verwendung als Furnier oder Massivholz.

### **Birnbaum**

Herkunft: Europa

Aussehen: rötlich, sehr elegantes, feinfaseriges, geschlossenporiges Holz

Eigenschaften: hartes Laubholz, dennoch sehr biegsam und gut zu bearbeiten. Wird meist für Furniere verwendet.

### **Buche**

Herkunft: Europa

Aussehen: weißlich bis hellrot

Eigenschaften: sehr langfaseriges, feinporiges Holz. Hart und zäh, lässt sich unter Dampfeinwirkung gut verformen und ist daher wichtiges Material für Bugholzmöbel und ideal für Konstruktion und Gestellbau.

### **Eiche**

Herkunft: weltweit aus gemäßigten, warmen Zonen

Aussehen: gelbbraun mit ausdrucksstarker, grobporiger Maserung

Eigenschaften: Laubholz, hart, tragfähig, fest und elastisch, außerordentlich haltbar im Trockenen und im Nassen, hohe Biegefestigkeit. Findet sowohl als Furnier- als auch als Massivholz Verwendung.

### **Kirschbaum**

Herkunft: Europa, Amerika

Aussehen: gelblich-weißer Splint, rotbrauner, stark nachdunkelnder Kern, feinfaserig, zart glänzend, wirkt warm und elegant. Europäischer Kirschbaum ist gegenüber amerikanischem Kirschbaum heller und dunkelt weniger stark nach.

Eigenschaften: Laubholz, mittelhart bis hart, findet bei furnierten oder massiven Möbeln Verwendung.

### **Esche**

Herkunft: Europa

Aussehen: gelblich weiß bis gelblich braun, grobporig, ausdrucksstarke Maserung

Eigenschaften: zäh und hart, wird überwiegend zu Furnier verarbeitet.

### **Wengé**

Herkunft: Westafrika, von Kamerun bis Kongo.

Aussehen: kaffee- bis schokobraun. Die Poren sind grob und zerstreut, häufig mit dunklen, manchmal mit hellen Auffüllungen versehen. Sehr dekorativ.

Eigenschaften: sehr hart, mit mattem Glanz, wird überwiegend zu Furnier verarbeitet.

### **Nussbaum**

Herkunft: Europa, Amerika

Aussehen: Schmalere bis mittelbreitere, hellgrauer bis hellbrauner Splint, Kernholz mattbraun, von verschiedenen breiten dunkleren Adern unregelmäßig durchzogen. Amerikanischer Nussbaum ist deutlich dunkler und violettstichiger als europäischer Nussbaum. Sehr dekoratives Holz. Die Poren sind grob und mittelgroß. Die Maserung ist häufig gestreift oder wolkig.

Eigenschaften: mittelhartes bis hartes Laubholz. Dekoratives Möbel- und Ausstattungsholz.

### **Zebrano**

Herkunft: Westafrika

Aussehen: graubraun, mattglänzend und im Abstand von ca. 5 bis 10 mm von dunkelbraunen Streifen durchzogen. Dadurch entsteht die für Zebrano typische, markante Maserung. Die Poren sind mittelgroß bis grob und zerstreut.

Eigenschaften: hart, wird als Ausstattungsholz und als Furnier verwendet.

### **Makassar (Ebenholz)**

Herkunft: Südostasien, Indonesien

Aussehen: Splint rosagrau bis blassbraun, Kernholz dunkelbraun bis schwarz durchzogen mit rötlich-braunen, tangential nicht immer durchlaufenden Linien. Wenige feine, leicht längliche Poren. Durch dunkle Kernstoffe sind Porenriellen auf den hellen Partien deutlich zu erkennen. Eigenschaften: sehr hart, kaum Verfärbungen durch Lichteinfluß. Ist ein dekoratives Ausstattungsholz.

# Glas, Stein und Metalle

## Glas

Für Cramer Glastische, -türen und -böden verwenden wir nur hochwertige Float-Glasplatten in klar, mattiert oder lackiert. Alle Plattenkanten sind geschliffen, poliert und leicht gefast. Durch die Doppelbrechung des Lichts hat Glas in der Regel einen grünlichen Farbton, insbesondere bei größeren Materialstärken. Klarglas weist eine dunkelgrüne Kante auf, Mattglas eine türkisfarbige. In einigen Fällen ist auch der Einsatz von Weißglas möglich, das ein anderes Lichtbrechungsverhalten hat und daher in der Fläche und an den Kanten farbneutral wirkt.

Minimale Unebenheiten, kleine Kratzer, Luftbläschen oder Glastrübungen sind produktionstechnisch bedingte Merkmale dieses Materials, auf die wir keinen Einfluss haben. Sind diese bei diffusem Tageslicht aus eineinhalb Metern Entfernung nicht mehr sichtbar, so können sie nicht beanstandet werden. Bitte beachten Sie, dass Glas kratzempfindlich ist und keine scharfkantigen Gegenstände ohne Schutz über die Oberfläche gezogen werden. Heiße oder extrem kalte Gegenstände (z.B. heiße Töpfe oder Flaschen aus der Tiefkühltruhe) dürfen nicht auf dem Glas abgestellt werden, da Floatglas explosionsartig platzen könnte.

Zur Reinigung von Klarglasplatten verwenden Sie bitte Spirituswasser oder Haushaltsglasreiniger und trocknen Sie mit einem weichen, fusselfreien Tuch nach. Die Reinigung der satinierten Unterseite der matten Glasplatten sollte nur mit Spirituswasser oder Spülmittel erfolgen. Bitte verwenden Sie keine Glas- oder sonstigen Haushaltsreiniger, da die Oberfläche sonst fleckig werden könnte.

## Stein

### **Granit**

Granit ist ein Tiefengestein, welches weltweit zu finden ist. Seine hohe Dichte erlaubt es, dass die Platten allein durch intensives Polieren, ohne künstliche Beschichtung eine gebrauchstüchtige Oberfläche erhalten. Die Bearbeitung des Granits ist aufgrund seiner Härte im Vergleich zu anderen Steinen schwieriger. Trotz moderner Technik ist bei der Bearbeitung von Granit viel Handarbeit erforderlich.

Reinigen Sie Flächen aus Granit mit einem feuchten Tuch oder Fensterleder. Trotz der unempfindlichen Oberfläche empfehlen wir, Alkoholränder sofort zu entfernen, insbesondere Rotweinflecken oder verschüttete Flüssigkeiten. Granit ist säureempfindlich. Safflecken u.ä. Verunreinigungen sollten sofort weggeputzt werden.

### **Travertin, Marmor, Bunt- und Ölschiefer**

Offenporigere und weichere Gesteine, die zum Teil mit einer Schutzlackierung oder Ölbeschichtung versehen werden müssen, um eine gebrauchstüchtige Oberfläche zu erhalten. Zur Reinigung genügt ein weiches Tuch. Sie können die Flächen auch mit einer weichen Bürste abstauben. Bitte entfernen Sie jeden Fleck sofort. Sind doch einmal Kalkflecken geblieben, waschen Sie die gesamte Platte mit lauwarmem Wasser und Schmierseife ab (nie synthetisches Waschmittel) und polieren mit Filz nach. Niemals Zitrone, Essig oder Salz zur Reinigung verwenden. Zum Marmor gehört allerdings die charakteristische Patina, die sich im Laufe der Zeit beim Gebrauch bildet.

## Metall

### **Chrom und andere glänzende Metalle**

Weit verbreitet als Oberflächenbeschichtung auf Metallteilen. Verchromte Oberflächen sind unempfindlich und pflegeleicht, allerdings nicht rostfrei. Chromoberflächen können mit einem feuchten Tuch abgewischt und trockenpoliert werden. Eine Behandlung mit Politur ist möglich. Mattchrom ist empfindlicher und sollte nicht mit Politur behandelt werden.

### **Edelstahl**

Edelstahl ist aufgrund seiner Zusammensetzung - Eisen mit den Legierungszusätzen Chrom, Nickel und Molybdän - gegen Korrosion geschützt. Diese nichtrostenden Stähle haben eine besonders hohe Festigkeit und sind beständig gegen Säuren, Alkohol, Salze und Öle. Edelstahl kann poliert werden und erhält dann eine hochglänzende Oberfläche. Oft werden Edelstahloberflächen mit einem dekorativen Schliff versehen. Bitte reinigen Sie Edelstahl mit einem feuchten Tuch und handelsüblichem Spülmittel und polieren es mit einem weichen Tuch trocken. Verwenden Sie keine Scheuer- oder Lösungsmittel. Für geschliffene Edelstahloberflächen sind Spezialreiniger erhältlich, die die Fläche gegen Fingerabdrücke u.ä. unempfindlicher macht.

### **Aluminium**

Unsere Aluminiumfüße werden handgeschliffen. An einzelnen Stellen können kleine Lunken und Metalleinschlüsse sichtbar sein. Diese unregelmäßige Oberflächenstruktur ist, wie die Narben beim echten Leder, ein Echtheitsmerkmal. Auf eine Oberflächenlackierung wurde bewusst verzichtet, damit der natürliche Metallglanz voll zur Wirkung kommt. Um diesen Glanz zu erhalten, empfehlen wir zur Pflege ein feuchtes Tuch mit handelsüblichem Spülmittel und ein anschließendes Trockenpolieren. Bitte verwenden Sie keine Scheuer- oder Lösungsmittel.

# Pflegemittel

## Polsterpflegeprodukte

### Wetelin® 'B'

Bei diesem Produkt handelt es sich um einen Fleckenentferner auf Benzinbasis, leicht flüchtig und daher schnell trocknend. Dieses Mittel entfernt randlos Teer, Mineralöl und Fett, Kerzenwachs, Kaugummi, Kleberückstände, Dispersionsfarbe und Reste von Selbstklebeetiketten und Klebebändern aus:

- Teppichen
- Polstern
- Textilien
- Wildleder
- Schuhen
- Holz
- Glas
- Kunststoff
- Edelstahl
- Porzellan und anderen keramischen Werkstoffen
- Autolack, usw.

- 200 ml Glasflasche

Preise nennen wir Ihnen gern telefonisch: 040-5473780



## Wetelin 2000® - Teppich- und Polsterreiniger

Wetelin 2000 ist kein Seifenmittel und reinigt randfrei, rückstandsfrei und schnell trocknend. Es entfernt Lebensmittel und Tierverschmutzungen sowie Blut, Bier, Cola, Ei, Kugelschreiber, Gras, Urin, Erbrochenes, Kaffee (bedingt), Rotwein, Obst, Sauce, Schokolade, Wasserflecken uvm.

Wetelin 2000 ist geeignet für:

- Teppich-Auslegware
- Synthetik und Wolle
- Orientteppiche
- Berber
- Flokati
- Maschinenteppiche
- Polster
- Autopolster
- und alle Stoffe, egal ob gewebt, Velours, Mohair oder Plüsch.

Außerdem ist Wetelin 2000 aber auch hervorragend geeignet für strukturierte und glatte Flächen aus Kunststoff, lackiertes Holz, Edelstahl, Glas- und Kunststoffscheiben, Spiegel usw. Wetelin 2000 kann 1:4 mit Wasser verdünnt über geeignete Maschinen (Sprühextraktionsgerät oder Bürstengerät und Absauger) auch zur großflächigen Teppichreinigung eingesetzt werden.

- 250 ml Sprühflasche

Preise nennen wir Ihnen gern telefonisch: 040-5473780



# Pflegemittel

## Edelstahl-Pflegespray

Weicon Edelstahl-Pflegespray wurde speziell für Reinigung, Pflege und Schutz von matten und polierten Edelstahlflächen im Innen- und Außenbereich entwickelt.

Anwendungsgebiete:

- entfernt und verhindert Fingerabdrücke
- entfernt Schmierfilme von z. B. Abzugshauben und Küchengeräten
- reinigt streifenfrei auch größere Flächen
- hinterlässt einen langanhaltenden Schutzfilm, der Wasser abperlen lässt und verhindert das erneute Anhaften von Schmutz

Preise nennen wir Ihnen gern telefonisch: 040-5473780



## Total Finish

Spezial Vor- und Endreiniger

Anwendungsgebiete:

- Für Lackier-, Klebe- und Beschichtungsverfahren
- Entfernt hervorragend Verschmutzungen wie Klebereste, Melaninharze, Öle, Fette sowie Pigmentstaub
- Problemlos einsetzbar auf Untergründen wie z. B. Grundierungen, Lacken, Glas, Kunststoff, lackierten Holzoberflächen, Resopal sowie allen handelsüblichen Metallen
- Äußerst schnelle und rückstandsfreie Trocknung
- Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Gefahrstoffverordnung
- Bewährt zur Reinigung von Produktionsgütern und für Finish-Arbeiten
- VOC-konform, da VOC-Gehalt nur 19%
- 100 % tensidfrei

Preise nennen wir Ihnen gern telefonisch: 040-5473780



## Fusselrasierer

- Ideal zum einfachen Entfernen von Flusen/Pilling
- Handliche Größe
- Metall-Flusengitter
- Transparenter Flusenbehälter
- An-/Aus-Schalter
- Batteriebetrieben: 2 x 1,5 V (Batterien nicht im Lieferumfang enthalten)

Preise nennen wir Ihnen gern telefonisch: 040-5473780



# Pflegemittel

## Lederpflege

### Keralux Lederpflegeset A

Das neue KERALUX® Pflegeset A ist die perfekte Pflegekombination für anspruchsvolle Anilin-Leder (Rein-Anilin). Der KERALUX® Sanftreiniger befreit die Poren des feinen Leders besonders schonend und dennoch gründlich von Schmutzpartikeln. So kann anschließend die KERALUX® Pflegecreme A ideal aufgenommen werden. Diese schenkt dem Leder optimale Rückfettung, Feuchtigkeit und frischt die Imprägnierung auf. Der zusätzliche Lichtschutz bietet einen Schutz vor vorzeitigem Ausbleichen. Angereichert mit wertvollen Antioxidantien trägt die KERALUX® Pflegecreme A zu einer langen Lebensdauer des Leders bei.



Inhalt: 200 ml KERALUX® Sanftreiniger,  
200 ml KERALUX® Pflegecreme A,  
1 Reinigungsschwamm, 1 Pflegetuch,  
1 Lederpflege-Ratgeber

Preise nennen wir Ihnen gern telefonisch: 040-5473780

### Keralux Sanftreiniger

Der milde, waschaktive Schaum des KERALUX® Sanftreiniger reinigt Leder schonend und dennoch gründlich von oberflächlichen Verschmutzungen. Die Poren des Leders werden so ideal vom Schmutz befreit und sind danach frei für die Aufnahme der Pflegewirkstoffe.

Abschließend empfiehlt sich bei Glattleder die Anwendung einer speziellen KERALUX® Pflegecreme. Nubukleder sollte dann mit dem KERALUX® Imprägnierspray behandelt werden.



Inhalt: 250 ml KERALUX® Sanftreiniger, 1 Reinigungsschwamm

Preise nennen wir Ihnen gern telefonisch: 040-5473780

### Keralux Fettlösespray

Kraftvolles Öl- und Fettlöser-Spray für alle Lederarten. Beim Aufsprühen bildet sich ein weißes Pulver, das das Fett wirkungsvoll dem Leder entzieht und dann abgesaugt werden kann. Vorgang mehrmals wiederholen. Anschließend mit KERALUX® Sanftreiniger das Leder gut reinigen und mit Pflegecreme bzw. Imprägnierspray schützen.



Preise nennen wir Ihnen gern telefonisch: 040-5473780

# Pflegemittel

## **Keralux Lederpflegeset P**

Das hochwertige KERALUX® Pflegeset P ist die perfekte Pflegekombination für pigmentierte Glattleder.

Die Anwendung ist ganz einfach: Der KERALUX® Sanftreiniger befreit die Poren des Leders besonders schonend und dennoch gründlich von Schmutzpartikeln. So kann anschließend die KERALUX® Pflegeelotion P ideal aufgenommen werden. Diese schenkt dem Leder optimale Rückfettung und Feuchtigkeit. Der zusätzliche Lichtschutz bietet einen Schutz vor vorzeitigem Ausbleichen der Farbe. Angereichert mit wertvollen Antioxidantien trägt die KERALUX® Pflegeelotion P zu einer langen Lebensdauer des Leders bei.



Inhalt: 200 ml KERALUX® Sanftreiniger, 200 ml KERALUX Pflegeelotion P, 1 Reinigungsschwamm, 1 Pflegetuch, 1 Lederpflege-Ratgeber

Preise nennen wir Ihnen gern telefonisch: 040-5473780

## **Keralux Reinigungsset Aktiv Plus P**

Wer kennt das Problem nicht: Jeansabfärbungen auf hellem Leder sind einfach zu ärgerlich. Mit dem KERALUX® Reinigungsset Aktiv Plus P lassen sich Abfärbungen von Kleidung (wie z.B. Jeansabfärbungen) oder bunten Accessoires prima entfernen. Doch der KERALUX® Reiniger Aktiv Plus P kann noch mehr: Er entfernt auch wirksam fett- und ölhaltige Verschmutzungen, ja sogar sogenannte "Verspeckungen". Das KERALUX® Reinigungsset Aktiv Plus P sollte man für den Fall der Fälle immer auf Vorrat zu Hause haben!



Für alle pigmentierten Glattleder geeignet.

Inhalt: 250 KERALUX® Reiniger Aktiv Plus P, 1 Reinigungsbürste, 1 Tuch, 1 Schwamm

Preise nennen wir Ihnen gern telefonisch: 040-5473780

## **Keralux Lederpflegeset S**

Das KERALUX® Pflegeset S ist ideal für die regelmäßige Reinigung und Pflege von Saddle-Leder (Leder mit gewachster Oberfläche). Der Sanftreiniger befreit die Poren von Schmutz, so dass anschließend die wertvolle Pflegecreme optimal aufgenommen werden kann. Stellt den angenehmen Griff wieder her.



Inhalt: 200 ml KERALUX® Sanftreiniger, 200 ml KERALUX® Pflegecreme S, 1 Reinigungsschwamm, 1 Pflegetuch, 1 Lederratgeber

Preise nennen wir Ihnen gern telefonisch: 040-5473780

# Pflegemittel

## Keralux Imprägnierspray N mit Lichtschutz

Das KERALUX® Imprägnierspray N imprägniert Ihr Rauleder-Polstermöbel nach erfolgter Reinigung hervorragend gegen Wasser, Fette und Schmutz und schenkt ihm reichhaltige Pflege. Der zusätzliche Lichtschutz schützt die Lederfarbe vor vorzeitigem Ausbleichen.

Preise nennen wir Ihnen gern telefonisch: 040-5473780



## Keralux Reinigungstuch N

Das KERALUX® Reinigungs- und Auffrischungstuch N ist ideal zum Aufbürsten der Fasern und zum Reinigen der Lederoberfläche bei ersten Ansätzen von Verspeckungen. Häufig lassen sich auch leichte Verfleckungen damit wegbürsten. Das Reinigungstuch hilft, die Farbe leuchtend zu erhalten und das Verkleben der Fasern zu vermeiden.

Preise nennen wir Ihnen gern telefonisch: 040-5473780



## Tupflack

- In Glattlack, seidenmatt oder Strukturlack
- Für unser Cramer-Factory Programm

Preise nennen wir Ihnen gern telefonisch: 040-5473780



## Ölset Riva

Preise nennen wir Ihnen gern telefonisch:  
040-5473780



# Cramer<sup>+</sup>



## Leben Sie jetzt

Cramer Möbel+Design  
Kieler Straße 301  
**22525 Hamburg**  
Tel 040-547378-0

Cramer Stammhaus  
Sibirien 6  
**25335 Elmshorn**  
Tel 04121-8004-50

Cramer Wohnvilla  
Osterstraße 29  
**20259 Hamburg**  
Tel 040-403 508

Cramer im stilwerk  
Kantstraße 17  
**10623 Berlin**  
Tel 030-3151540-0

Cramer Design-Loft  
Meinekestraße 11  
**10719 Berlin**  
Tel 030-881 92 16